

Bithinia steht auf Rasur und ist mit schwarzer Tinte ins Rubrum geschrieben; dass aber vordem ein Wort dastand mit der Endung a, ist noch zu ersehen; zwischen Constantinopolitano und episcopo steht hier, wie auch sonst eine so gründliche Rasur, die ein Herauslesen und Vermuten unmöglich machte. Hadrians Brief klärt auch das auf. (Vgl. unten den Nachtrag S. 533.)

Hadrian. Cap. LI: parentes eorum. (38)

L. C. II, 31: parentes suos, auf Rasur.

H. Cap. VIII: venerabili pape urbis Rome. (45)

L. C. I, 4: venerabili Adriano pape urbis Rome. Adriano ist mit schwarzer Tinte ins Rubrum geschrieben.

H. Cap. IX: Dominum. (45)

L. C. I, 11: Deum zuerst, dann mit schwarzer Tinte dñm.

H. Cap. X: eorum et horum. (46)

L. C. I, 17: eorum et eorum; e steht auf Rasur.

H. Cap. XIII: sententia Iohannis Constantinopolitani. (47)

L. C. II, 19: sententia Iohannis Constantinopolitani episcopi, das mit schwarzer Tinte ins Rubrum geschrieben ist.

Alle diese Differenzen erklären sich also durch die Rasuren.

Abgesehen von diesen durch Rasur erklärbaren Differenzen stimmen die Kapitel in Hadrians Schreiben überein mit denen der L. C. Auf Ausnahmen kommen wir noch zu sprechen. Hier müssen wir nun zunächst eine andere wichtige Feststellung machen: Die Abweichungen beruhen auf nachträglichen Korrekturen. Diese wurden also erst angebracht, nachdem Hadrian geantwortet hatte. Das ist sogar an Kleinigkeiten zu konstatieren. In dem eben genannten 5. Kapitel des 1. Buches hat Hadrian: intellegere und intellegende, nicht i; genau wie V, der hier nicht, wie sonst, e zu i verbessert hat; auch steht bei Hadrian (quos) ille, nicht e, da , mit schwarzer Tinte in V nachgefügt ist.

Die Ausnahmen sind diese:

Hadrian Cap. L. 1. Serie: Quod contra beati Gregorii instituta sit imagines adorare seu frangere, et quia vetus et novum testamentum et poene omnes praecipui doctores ecclesiae consentiunt beato Gregorio in non adorandis imaginibus, nec ut aliquid preter Deum omnipotentem adorare debeamus, in multis locis confirmat sanctus Gregorius papa. (37)

L. C. II, 23: Quod contra beati Gregorii institutum (korr. aus a) sit imagines adorare seu frangere.

Das andere fehlt. Es ist auch in V keine Rasur, weder in den Kapiteln vor dem 2. Buche, noch im Rubrum im 2. Buche.

H. Cap. I: secundum Niceni symboli fidem. (7)

L. C. III, 3: secundum verissimam sanctae fidei regulam; hier steht nur regulam auf Rasur; vorher stand confessio da; der Schreiber von regulam war aber nicht derjenige, der allgemein die Korrekturen vornahm, sondern jener, der hier und da mit